

# 14. Bonner Dialog für Cybersicherheit (BDCS)

Digitale Selbstverteidigung –  
Morgen ist es zu spät

## Der Transfer von Cyber- Risiken auf Cyber- Versicherungslösungen als Teil der „Digitalen Selbstverteidigung“

Bonn, 05. Mai 2020

**Dr. Dominik Bender**  
*Prokurist / Syndikusrechtsanwalt*



# Agenda

- Risikoexponierung
- Risikoanalyse & Risikotransfer
- Risikoabsicherung
- Cyber-Trends 2020 & Ausblick

## Das Allianz Risk Barometer 2020 - Die 10 wichtigsten globalen Geschäftsrisiken

1 39%		<b>Cyberfälle</b> (z.B. Cyberkriminalität, IT-Ausfall, Datenschutzverletzungen durch Mitarbeiter, Geldbußen und Strafen)	2019: 37% (2)	6 20%		<b>Feuer, Explosion</b>	2019: 19% (6)
2 37%		<b>Betriebsunterbrechung</b> inkl. Lieferkettenunterbrechung (Top-BU-Auslöser: Cyber-Incidents!)	2019: 37% (1)	7 17%		<b>Klimawandel/steigende Volatilität des Wetters</b>	2019: 13% (8)
3 27%		<b>Rechtliche Veränderungen</b> (z.B. Handelskriege und Zölle, Wirtschaftssanktionen, Protektionismus, Brexit, Zerfall der Euro-Zone)	2019: 27% (4)	8 15%		<b>Reputationsverlust oder Beeinträchtigung des Markenwerts</b>	2019: 13% (9)
4 21%		<b>Naturkatastrophen *</b> (z.B. Sturm, Überschwemmung, Erdbeben)	2019: 28% (3)	9 13%		<b>Neue Technologien</b> (z.B. Auswirkung der Vernetzung von Maschinen, Nanotechnologie, AI, 3D-Druck, Blockchain)	2019: 19% (7)
5 21%		<b>Marktentwicklungen</b> (z.B. Volatilität, verstärkter Wettbewerb/neue Wettbewerber, M&A, stagnierende Märkte, Marktschwankungen)	2019: 23% (5)	10 11%		<b>Makroökonomische Entwicklungen</b> (z.B. Sparprogramme, Anstieg der Rohstoffpreise, Deflation, Inflation)	NEU

## Die Cyber-Risikoexposition insbesondere von Unternehmen

### Ursachen

- Manipulation / Entzug / Verlust von **Unternehmensdaten**;
- Manipulation / Entzug / Fremdnutzung / Verlust von **Kundendaten**;
- Entzug / Manipulation / Verlust / Veröffentlichung von schützenswerten Daten (**Kunden- und Mitarbeiterdaten**)

### Geographische Auswirkungen

- Ggfs. weltweit verteilte Niederlassungen / Tochtergesellschaften;
- Ggfs. weltweit ansässige Kunden / Lieferanten.

### Mögliche Anspruchsteller / Geschädigte

- **Dritte (Kunden / Lieferanten)**, da vertragliche Verpflichtungen nicht eingehalten werden können;
- **Dritte (Kunden)**, da **Erhebung von Kundendaten** (EU-DSGVO!);
- **Konzerngesellschaften** durch interne Wechselwirkungsschäden;
- **Eigener Betriebsunterbrechungsschaden des Unternehmens**;
- **Mitarbeiter**, da Erhebung von personenbezogenen Daten im Anstellungsverhältnis;
- **Behörden**, wenn gesetzl. Datenschutzvorgaben nicht erfüllt.

## Risikoanalyse: Lösungsansatz über das Risikomanagement eines Unternehmens

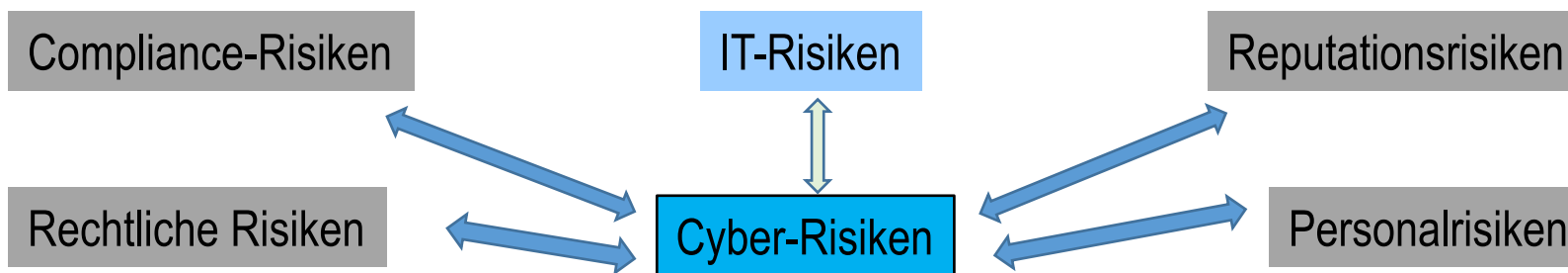
### *Erfassung und Umgang mit sämtlichen relevanten Risiken unabhängig von Art & Qualifikation des jeweiligen Risikos*

- Identifikation der je nach Geschäftsfeld unterschiedlich bestehenden Cyber-Risiken und Feststellung des Schadenpotentials (Mögliche Schadenhöhe? Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit? Jeweils unter Integration aller maßgeblichen Risikofaktoren!).
- **Erforderliche Selbstreflektion des Unternehmens:**
  - Allgemein gilt: Know your Customer (KYC) – und wie schaut es mit dem eigenen Unternehmen aus?
  - Ausreichende Analyse & Optimierung der eigenen (ggfs. von der Aufsicht vorgegebenen) IT-Sicherheit?
  - Verbesserungspotential in jeder Hinsicht (bspw. bessere Vertragsgestaltungen mit externen Dienstleistern zur Durchsetzung adäquater Sicherheitsstandards? Schulungen der Mitarbeiter?)
  - Hinreichende Erfassung von Risiken der Schädigung Dritter (durch das Unternehmen) und dadurch etwaig ausgelöster Haftpflichtansprüche?
  - **Wichtige Zwischenfrage bei der Risikoanalyse insb. bei Kunden und Lieferanten: In wessen Umfeld bewege ich mich?**
- **Berücksichtigung der ständigen (nationalen wie internationalen) Veränderungen des rechtlichen Umfelds im Bereich der IT-Sicherheit** (bspw. IT-Sicherheitsgesetz, EU-DSGVO, BAIT & MA-Risk im Bankenbereich etc.).

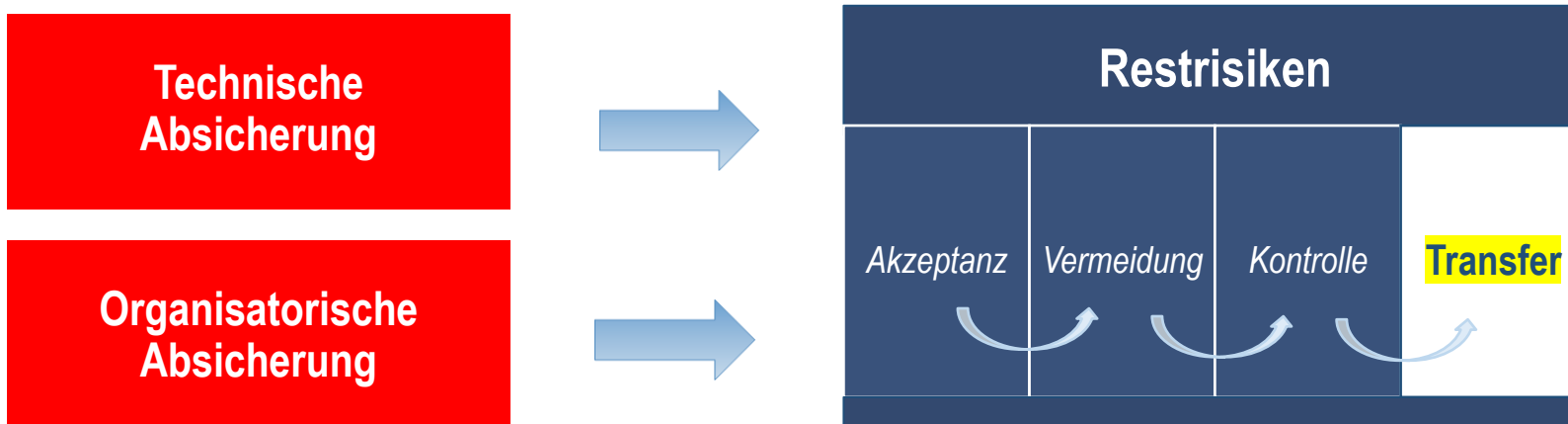
## Im Anschluss an die originäre Risikoanalyse:

- Unternehmensinterne Abstimmung zur Vermeidung bzw. Reduktion eigener Kosten und der Frage zur etwaigen Übertragung von Kostenrisiken auf den Risikoträger.
- Erste Feststellung: Cyber-Risiken sind auf der primären Risiko-Ebene überwiegend technischer bzw. organisatorischer Natur.
- **Voraussetzung der Reduktion bzw. Vermeidung von Cyberrisiken:**  
**Investitionen in die IT-Infrastruktur & die Unternehmensorganisation** (bspw. durch die Schaffung klarer Prozesse u. EU-DSGVO-konformer Datenschutzregelungen für die Mitarbeiter), was eine konsequente Umsetzung & Kontrolle bedingt!
- **Konsequenz:**  
Schaffung eines interdisziplinären Risikomanagements unter Beteiligung aller erforderlichen Kompetenzen. Dazu zählen etwa: Risk-Management, IT, Versicherung, Compliance, Controlling, Recht und Datenschutz.
- **Task für das Unternehmen:**  
Bei jedem einzelnen Risiko **gesamtheitliche Bewertung durch alle beteiligten Stellen**, wie welchem Risiko mit welchen Mitteln technisch und wirtschaftlich kompetent zu begegnen ist.
- **Es gilt aber der Grundsatz: Technische und organisatorische Maßnahmen bieten keinen 100%-Schutz gegen Cyber-Gefahren. Es verbleiben Restrisiken.**

## Die Cyber-Risikoexposition insbesondere von Unternehmen



## Der Risikotransfer als wichtiger Baustein im ganzheitlichen Cyber-Risikomanagement von Unternehmen



## Die Schnittmenge von Cyber-Versicherungen zu „traditionellen“ Versicherungslösungen

Bestehende Versicherungspolicen bieten keinen umfänglichen Versicherungsschutz gegen Cyber-Risiken. Exemplarisch dazu:

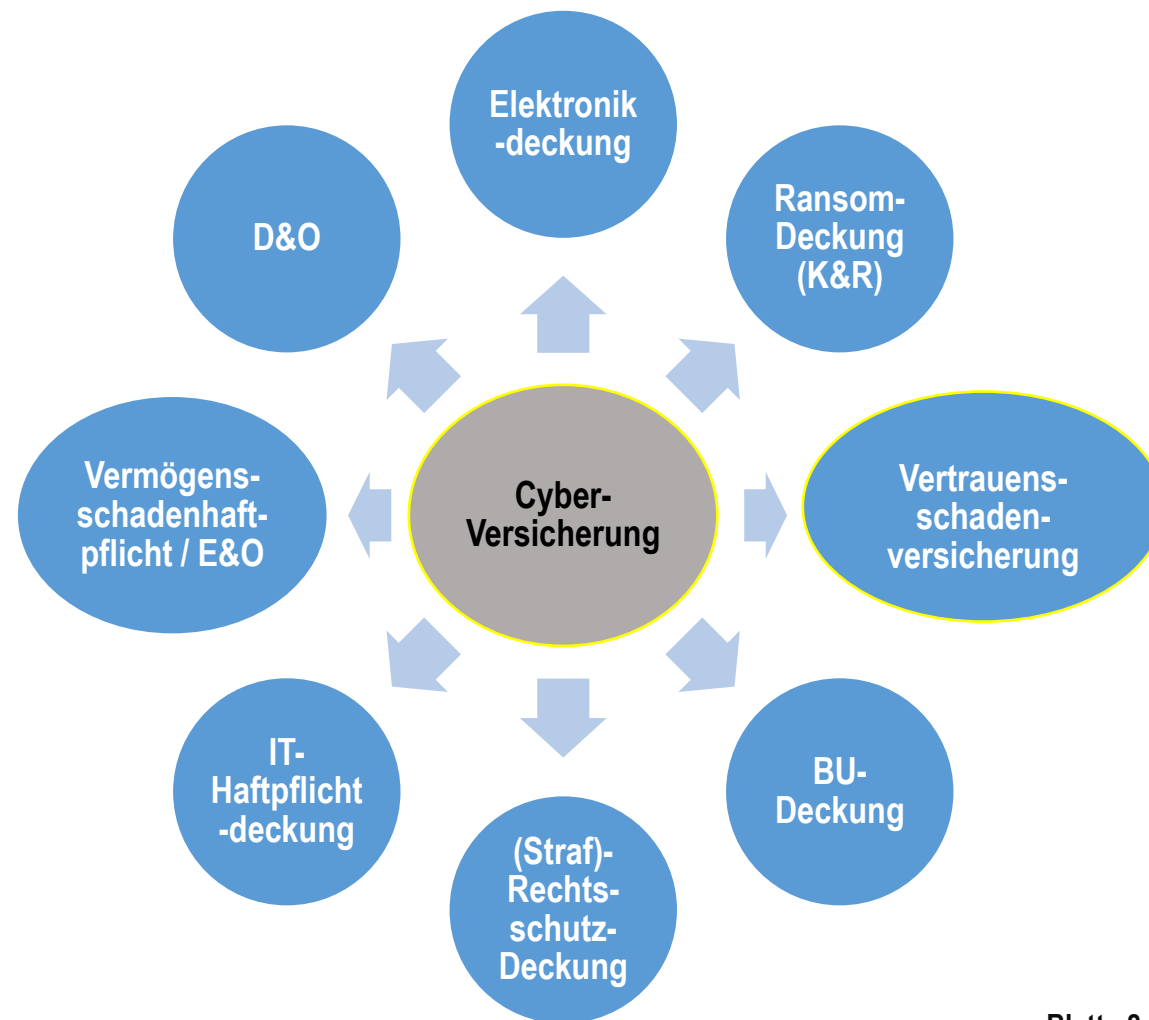
**Haftpflichtversicherung:** Verschulden des VN erforderlich

**BU-Versicherung:** Sachschadenereignis notwendig

**Sachversicherung:** keine Kostenübernahme für Wiederherstellung von Daten, forensischen Dienstleistungen, Informationspflichten ggü. Betroffenen u. Behörden etc.

**Versicherungen für Privat  
(Hausrat, private Haftpflicht,  
Rechtsschutz u.a.)**

## Unternehmensdeckungen (nicht abschließend)





## Schwerpunkte einer (guten) Cyber-Versicherung

Haftpflichtkomponente	Übernahme von cyberspezifischen Eigenschäden	Rechtsschutz	Assistance / Netzwerk mit hochspezialisierten Partnern
-----------------------	--	--------------	--

### Praxisrelevante Cyber-Szenarien und (möglicher) Cyber-Versicherungsschutz

Zielgerichteter Cyber-Angriff	Allgemeine Virenwelle	Verrat, Spionage und Publikation von Daten durch Dritte
Datenschutzverfahren (Rechtsschutz)	Fahrlässig verursachte Datenpannen (inkl. bei Verlust von Mobile Devices)	Cyber-Erpressung
Präventiven Assistance-Dienstleistungen durch Spezialisten	Betriebsunterbrechung (aufgrund einer Cyber-Attacke oder diversen anderen Cyber-Vorfällen; fahrlässige IT-Fehlbedienung durch Mitarbeiter oder sonstige unvorhergesehene technische IT-Probleme)	Sabotage der Versorgung / Verbindung der Unternehmens-IT an Netze (Strom, Internet, Telefon) durch Dritte

## Cyber-Risikoexponierung von Unternehmen und Leistungsportfolien von Cyber-Versicherungen

Drittschäden (Haftung)	Eigenschäden / Rechtsschutz / Assistance-Bedarf	
Rechtsschutzfunktion (Anspruchsabwehr) / Befriedigung berechtigter Ansprüche:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sachschäden (insb. IT-Hardware)</li> <li>➤ Betriebsunterbrechungsschäden (insb. entgehender Betriebsgewinn und fortlaufende Kosten)</li> <li>➤ Daten- u. Systemwiederherstellungsaufwand (inkl. Systemverbesserungskosten)</li> <li>➤ Kosten IT-forensischer Ermittlungen</li> <li>➤ „Cyber-Diebstahl“ (missbräuchliche Abverfügungen von Geldbeträgen)</li> <li>➤ Erpressungsschäden (inkl. Lösegeld)</li> <li>➤ Kosten für Reputations- u. allg. Cyberkrisenmanagement</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verletzung von Netzwerksicherheit, Datenschutzrecht bzw. von Datenvertraulichkeit</li> <li>➤ Verletzung von Persönlichkeitsrechten (nach Datenverlust)</li> <li>➤ Verletzung gewerblicher Schutzrechte / Verletzung der Rechte des geistigen Eigentums</li> <li>➤ Verletzung von Vertragspflichten</li> <li>➤ (PCI-)Vertragsstrafen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kosten für die Information von Kunden / Behörden nach Datenschutzverletzungen</li> <li>➤ Kosten für die Vertretung in datenschutz- bzw. aufsichtsrechtlichen Verfahren</li> <li>➤ Rechtsberatungskosten zu IT- u. Datenschutz</li> <li>➤ Kosten für E-Discovery</li> <li>➤ Bußgelder (?)</li> <li>➤ Präventive Assistance</li> </ul>	

**Cyber-Verdachtsfälle** (*Assistance-Bedarf bei potentiellen Cyber-Incidents mit entsprechendem Risiko- und Kostenfaktor*)

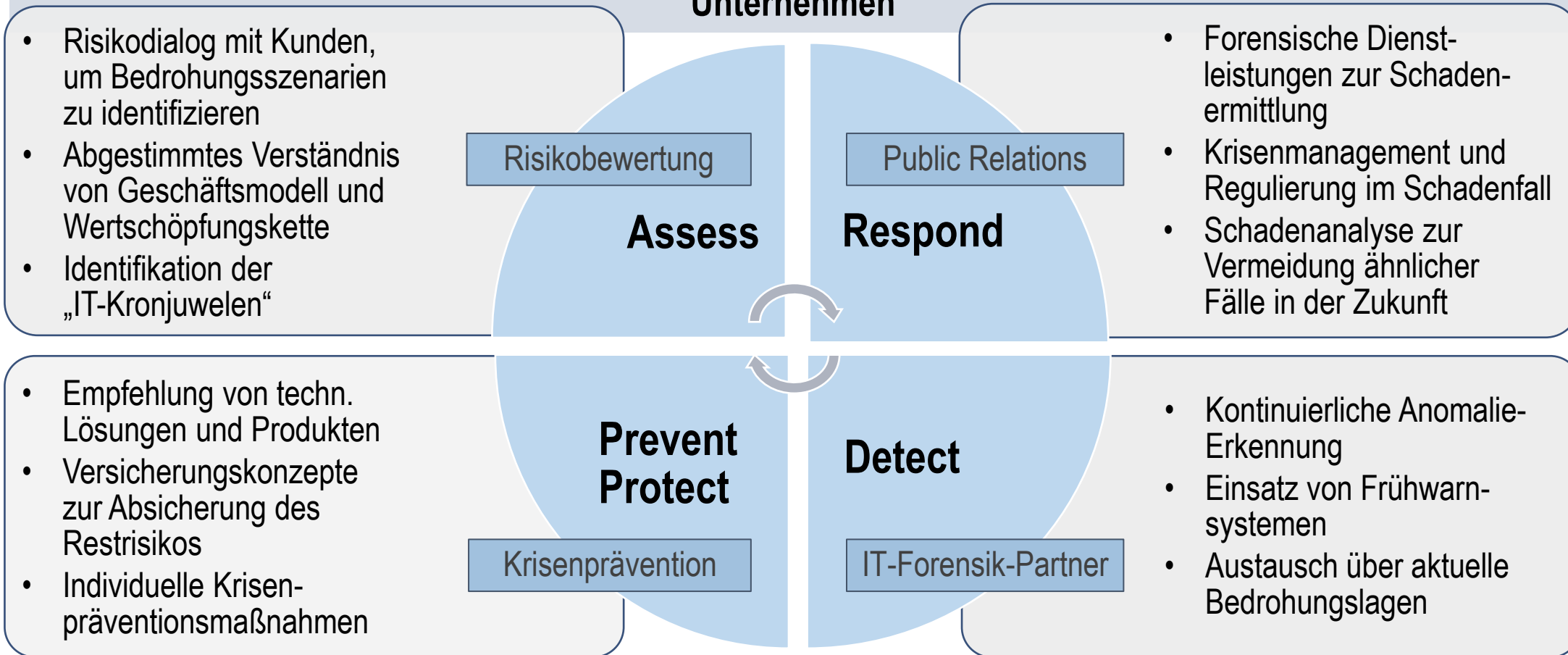
## Wichtige Assistance-Leistungen im Krisenmanagement als Teil einer ganzheitlichen Cyber-Abwehrstrategie

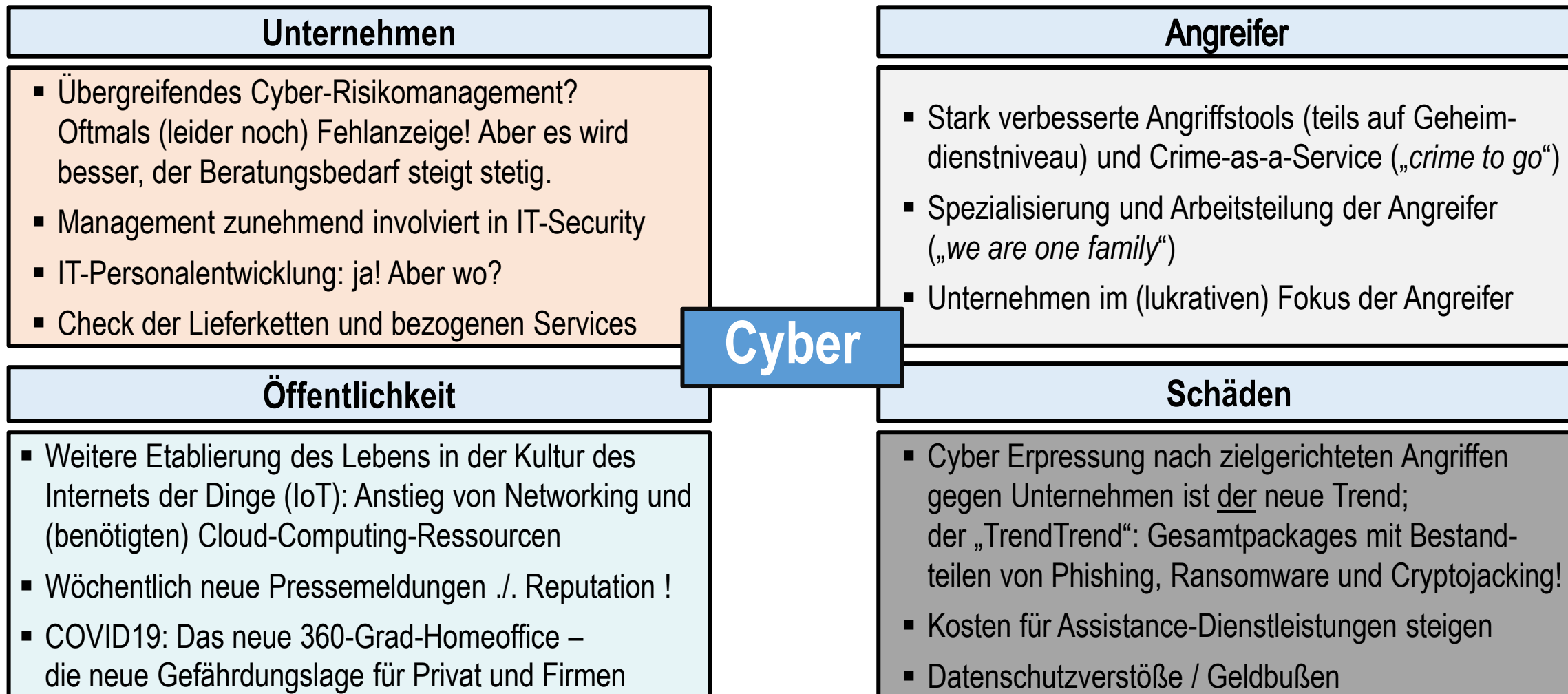
- **Implementierung bzw. Optimierung von Cyber-Krisenmanagementplänen (auf bestimmte Bereiche wie Cyber-Erpressung bezogen oder übergreifend ausgestaltet):** z.B. etwa Hilfestellungen für relevante Sofortmaßnahmen, Fachinformationen und Anleitungen zu (möglichst von den Akteuren auch gelebten) Rollen und Aufgaben in der Cyber-Krisenbewältigung, Grundlagen zur Cyber-Krisenkommunikation u.v.m.
- **Durchführung von (Onboarding-)Cyber-Workshops zur IT- und/oder Datensicherheit mit dem Versicherer und/oder spezialisierten Kooperationspartnern**
- **Cyber-Krisenstabsübungen angepasst an das Unternehmen zur weiteren Erhöhung der eigenen Widerstandsfähigkeit gegen Cyber-Krisen**



**Unmittelbare und mittelbare Stärkung des allgemeinen Cyber-Risikomanagements des Unternehmens**

## Cyber-Versicherungen als wichtiges Element der ganzheitlichen Cyberabwehr-Strategie von Unternehmen





## Cyber-Versicherung - quo vadis?

- Eigene Schadenerfahrungen der Unternehmen und der steigende Bedarf an präventiven wie reaktiven Assistance-(Service-)Leistungen wichtigste **Gründe der Implementierung von Cyber-Versicherungen**.
- Erforderlichkeit der konstanten **Weiterentwicklung** der **CyberRisk-Versicherungskonzepte** infolge der sich ständig verändernden neuen Cyber-Bedrohungslagen und weiterer Ausbau der (teils bereits guten) Dienstleistungsportfolien durch die Cyber-Versicherer notwendig und geboten.
- **Cyber-Versicherungen** sind zunehmend **Element der gesamtheitlichen (Cyber-)abwehr-Strategie** eines Unternehmens und können als **Multiplikator und Treiber der Cyber-Resilienz von Unternehmen** (ggfs. auch für Privatpersonen) zur allgemeinen Stärkung der weltweiten Cyber-Sicherheit (u.a. in Deutschland) beitragen.
- „**Cyber-Blackboxing**“: Risikoadäquate Beratungspraxis Beratung & Absicherung der Unternehmen im Cyber-Bereich ist **die Herausforderung der Zukunft**.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



**Dr. Dominik Bender**

*Prokurist / Syndikusrechtsanwalt*

Dr. Hans Günther Axe Assekuranz Versicherungsmakler GmbH

Adenauerallee 133, 53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 21 60 65

e-mail [dr.axe@axekuranz.de](mailto:dr.axe@axekuranz.de)

[www.axekuranz.de](http://www.axekuranz.de)